



Deutsche Gesellschaft für Technische Bildung e. V. – www.dgtb.de

Ankündigung

Die DGTB veranstaltet ihre Jahrestagung 2022

am 23. und 24. September 2022
an der **Hochschule Reutlingen**
zum Thema

Technikunterricht konkret in Schule und Wissenschaft

Technikunterricht: Man kann ihn aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Es kann die Sicht der Lehrkräfte auf ihren eigenen Unterricht sein oder die Sicht von Kolleginnen und Kollegen aus der Schulpraxis. Es kann aber auch die Sicht der Wissenschaft auf den Technikunterricht sein, mit je verschiedenen Schwerpunkten der Hochschulstandorte. Dabei kann es sich um den Technikunterricht an der Hochschule selbst handeln, aber auch um den, der dann in der Schule vermittelt werden soll.

In wieweit sind all die Sichtweisen in Deckung zu bringen? Mag es ähnliche Einschätzungen zu bestimmten Sachverhalten geben, so zeigt sich z.B. immer wieder, dass in der didaktischen Theorie konzipierter Unterricht in der Realität nicht wie geplant funktioniert. Andererseits wiederum kann Technikunterricht in der schulischen Realität auch ohne Resonanz oder Tiefgang bleiben – aus verschiedenen Gründen. Die Tagung der DGTB will der Frage konkret und offen nachgehen, im Sinne einer Bestandsaufnahme.

Das heißt, dass Beiträge besonders passend sind, die einen bereits durchgeführten Technikunterricht darstellen und beleuchten – in seiner Sicht- und Tiefenstruktur. Zudem sind Beiträge willkommen, die offenlegen, wie die tägliche Praxis und ihre realen Bedingungen Technikunterricht beeinflussen: Didaktische Theorie und schulische Realität müssen aufeinander bezogen sein. Hierzu sollen sich während der Tagung viele Gespräche ergeben.

Das Konkrete an Technikunterricht soll in jedem Vortrag (zumindest) in zwei Dimensionen beleuchtet und diskutiert werden: das Spezielle eines konkreten Unterrichts betreffend und das Allgemeine, über den Einzelfall Hinausgehende. Damit könnte das Spezielle und das Allgemeine konkreten Technikunterrichts aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden.

Schwerpunkte für Lehrerinnen und Lehrer:

- Rahmenbedingungen: Klassenstufe, Schulart, Besonderheiten vor Ort
- Worum geht es in dem Unterricht inhaltlich? Was davon ist eine Reaktion auf den Lehrplan, was entspringt dem Interesse der Lehrerin oder des Lehrers?
- Zielsetzungen: Was sollte gelernt werden? Gerne mit einer Betonung, was besonders intendiert war: Wo lag der Schwerpunkt des Lehrinteresses?
- In groben Umrissen: Wie war er geplant?
- Frank und frei:
 - Was hat geklappt?

- Wo traten Schwierigkeiten auf, die unnötig waren, die bei anderen Lehrerinnen und Lehrern auch auftreten werden und die man vermeiden kann, wenn...?
- Wo waren produktive Schwierigkeiten, also solche, die das Lernen in der (technischen) Sache gefördert haben?
- Ergebnisse und Folgen:
 - Wie sehen die Schülerergebnisse aus (nicht nur die besten, sondern ein repräsentativer Durchschnitt)?
 - Wie wurde das, was im Unterricht ‚dazugekommen‘ ist, genutzt? Wurden die hergestellten Gegenstände verwendet? Wann war die nächste Gelegenheit, bei der das gelernte Wissen erforderlich wurde und wie zufriedenstellend waren die Erfahrungen damit?
 - Woran lässt der Lernerfolg ablesen, welche weiteren Lernnotwendigkeiten waren erkennbar?
 - Im Unterricht wird an Einzelfällen gelernt. Wie wurde die Konfrontation des Unterrichts mit der Welt außerhalb des Unterrichts herbeigeführt? Wie gelang es den Schülerinnen und Schülern, das Gelernte zur Erschließung von Wirklichkeit zu nutzen?

Daraus Impulse an die Wissenschaft:

Was an dem vorgestellten Beispiel würde sich lohnen, erforscht zu werden? Welche Forschung oder Entwicklung würde die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern in diesem Unterricht erleichtern?

Schwerpunkt für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler:

- Rahmenbedingungen: Klassenstufe, Schulart, Besonderheiten vor Ort
- Forschungsinteresse, Forschungslücke, Forschungsfragen
- Form der Datenerhebung: Beobachtung, Befragung, Auswertung von ‚Materialien‘
- Ergebnisse
- Folgen: Wie können die Ergebnisse genutzt werden, um weiteren Technikunterricht besser zu verstehen oder besser planen zu können?

Daraus Impulse an Lehrerinnen und Lehrer:

Wie sollte das Forschungsergebnis Unterricht beeinflussen? Was daran würde sich lohnen, in Unterricht umzusetzen und warum würde sich das lohnen? Worin läge der Gewinn über das individuelle Interesse der Forschenden hinaus?

Themenvorschläge zur Tagung bitten wir, beim Geschäftsführer der DGTB, Prof. Dr. Stefan Kruse einzureichen (stefan.kruse@dgtb.de). Bitte lassen Sie uns bis zum 01.05.2022 einen Arbeitstitel und eine kurze Beschreibung (1 DIN A 4-Seite) zukommen. Lassen Sie uns wissen, ob Sie Ihren Beitrag als Plenumsvortrag, als Austausch in kleinerer Gruppe oder als Messestand/Plakat vorstellen wollen. Der Vorstand wird die Vorschläge beraten, eine passende Organisationsform zu finden versuchen und Rückmeldung geben, ob und wie sich Ihr Beitrag platzieren lässt.

Willkommen sind zudem auch die **Hersteller von Lehr- und Lernmedien** für den Technikunterricht. Medien, ob analog oder digital, sind eine unverzichtbare Voraussetzung für die Vermittlung von Kompetenzen, sind unverzichtbar für den Bildungsprozess. Hersteller wenden sich bitte an die Geschäftsführung der DGTB (stefan.kruse@dgtb.de). Ebenso eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter **außerschulischer Lernorte und Initiativen**. Zum dritten Mal wird die DGTB zwei Auszeichnungen vornehmen, nachdem diese Würdigung sehr positive Resonanz erzielt hat.

Die DGTB blickt inzwischen auf eine vieljährige Geschichte seines **Nachwuchsforums** zurück. Wir bieten interessierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus den Bereichen der

Technikbildung und -didaktik eine themenoffene Plattform und Möglichkeiten der Vernetzung. Unter der Leitung von Timo Finkbeiner und Prof. Dr. Isabelle Penning wird am Freitagvormittag, den 23.09.2022, ein internes Begegnungsformat für den Nachwuchs stattfinden. Am Samstagvormittag wird dem Nachwuchsforum zudem ein moderierter Zeitraum im Plenum gewidmet sein. Kommen Sie auf Prof. Dr. Isabelle Penning zu, damit das Nachwuchsforum auf Bedürfnisse und Interessen abgestimmt werden kann (isabelle.penning@dgtb.de).

Wir möchten bitten, die Tagung in Ihrem Umfeld bekannt zu machen und mögliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewinnen. Gemeint sind auch die Politik, die Administration, die Wirtschaft, also die Bereiche, die Einfluss auf die Allgemeinbildung nehmen, und wo stetig erinnert werden soll, dass Technik ein wichtiger Bestandteil der Bildung ist.

Bitte informieren Sie sich über den jeweils **aktuellen Planungsstand** im Internet auf der Homepage der DGTB, u. a. über das **Programm** und die **Anmeldemodalitäten** (www.dgtb.de).

Christian Wiesmüller

Für Vorstand und Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung